



Dageløkke Høsten

Ummittelbar südlich von Dageløkke können Sie Findlinge suchen. Es sind Steine, die die Gletscher zur Eiszeit mit sich transportiert haben. Sie sind so charakteristisch, dass sich ihr Herkunftsland rakteristisch identifizieren lässt.

7 Steine erzählen Geschichte

Hier steht nun ein Urabzweck, in der ehemaligen Ziegelei Urabzweckzentrum ist. Die Häuser der Ziegeleiarbeiter sehen nach wie vor in einer Reihe an der Straße zum Hafen hinunter und enden am Gasthaus. Der Hafen wurde 1898 zur Verladung von Ziegeleierzeugnissen angelegt und diente als Anlegestelle für die Dampfer der Sydøstfynske Dampskibsselskab, die das Südfünische Inselmeer mit Gütern und Passagiertransport bediente.

6 Der Hafen von Dageløkke

Wenn er um zu atmen die Wasseroberfläche durchbricht.

Das Meer zwischen Langeland und der fünischen Ostküste heisst Langelandsund. Es dreht sich hier um ein empfindliches Wassergebiet, das jedes Jahr in die Gefahr gerät, von Sauerstoffproduktion geflohen zu werden. Die Reduktion und zum Teil dadurch, dass die Algen des Meeres sterben und zum Meeresgrund fallen. Der biologische Abbau durch Bakterien und Tiere fordert Sauerstoff. Gibt es besonders viele Algen, verschwindet der ganze Sauerstoff am Meeresgrund. Im schlimmsten Fall müssen Fische und andere Tiere flüchten oder sterben. In dem Gewässer hat man ab und zu dass Glück, den kleinen Tümmler zu sehen. Diesen kleinen Wäl sieht man, wenn er um zu atmen die Wasseroberfläche durchbricht.

5 Ein empfindliches Meer-Ökosystem

Das ätherische Öl Thujon enthält, das ein Nervengift ist.



Scharfgarbe

„Soldatenkraut“, weil sie Wunden heilen konnte und die Handwerker nannten sie das „Zimmermannskraut“. Die Scharfgarbe wurde vom Arzneiverwaltsamt als Naturheilmittel gegen Verdauung und andere leichte Verdauungsbeschwerden genehmigt. Die korrekte Dosierung ist aber wichtig, weil die Scharfgarbe auch



Ganggräber

Hünengräber und Ganggräber

Langeland hat viele Hünengräber und Ganggräber. Ein Hünengrab stammt aus der frühen Bauernsteinzeit und hat entweder die Form eines Kreises oder eines Rechtecks mit einer oder mehreren Kammern, die Einmanngräber waren. Die Ganggräber entstanden in der späteren Bauernsteinzeit und sind geräumige Gräber aus Stein mit Platz für mehrere Leichen. Der Wanderweg verläuft an einem Ganggrab bei Bukkeskov (15) und einem Hünengrab nördlich von Kohave (11) vorbei.



Schloss Tranekær

Schloss Tranekær

Im 13. Jahrhundert war das Schloss als Königsburg bekannt. Hier gab es alles: Burganhöhen, Schlosspark, Wallgräben, Wassermühle, Reitplatz, Stallungen und Theater. Auf dem Hügel ragt Schloss Tranekær mit seinen weinroten Mauern hoch über dem eigenen Dorf, Tranekær, empor. Dem Schloss, wo einige der bedeutendsten Männer des Landes residierten, gehörte mehr als die Hälfte von Langeland. Der Schlosspark ist für Besucher offen. Der Park hat ein grosses „Land Art“ Gebiet – TICKON. Mehr als 20 hochkarätige dänische und internationale Künstler schufen hier verschiedene Werke aus organischen Materialien, die sich in einer seltsamen Weise mit der Natur verbinden. Ursprünglich war der Stil des Schlossparks ein sog. offener Stil mit vereinzelt Gruppierungen von Bäumen. Dazwischen sind Fahrwege angelegt, wo der Graf – er wurde auch der General genannt – Anfang des 19. Jahrhunderts spazierfahren und am Abend sein eigenes Orchester Militärmusik spielen hören.

Zwischen den Sommerhäusern und dem Strand befindet sich ein unbesetztes Strandareal. Hier wächst u.a. die Korbbilbe Scharfgarbe, die ein altes Heilkraut ist. Der lateinische Name ist „Achilleus“ nach dem Sagenhelden aus dem Trojanischen Krieg. Der Held wurde von einem Pfeil in der Ferse getötet. Ein Bad in der Saft der Scharfgarbe hat ihn sonst unverletzt gemacht – ausgenommen seiner Ferse, an der er beim Bad gehalten wurde. Die Römer nannten die Scharfgarbe

4 Das Soldatenkraut

Im Sommer kann es sein dass es eine Fahrradfähre nach Lohals fährt. Wenden Sie sich an Langeland Touristenbüro Tel: +45 62 51 35 05 für weitere Informationen.

3 Das fünische Atlantis

Im Sommer kann es sein dass es eine Fahrradfähre nach Lohals fährt. Wenden Sie sich an Langeland Touristenbüro Tel: +45 62 51 35 05 für weitere Informationen.

2 Passagierfahrt nach Lundeberg und Korsør

Urnabsätze in den Badehotels verbrachten, das Städtchen. 1998 hörte der Fahrerkehr nach Korsør auf und diese Schliessung hatte für Lohals katastrophale Folgen. Eine neue Entwicklung wurde jetzt gestartet. In den letzten Jahren wurden der Hafen und die Strandpromenade renoviert und hier steht auch das neue Kulturhaus des Städtchens. 500 Meter nördlich von Lohals strecken jahrhundert alte, verschörnte Eichen zusammen mit knorrigen Buchen ihre Zweige bis ans Meer aus.

Lohals



1 Lohals

Frieden, Ruhe und Erholung sind in das Städtchen eingezogen, das früher ein belebtes Seefahrer-, Fahr- und Fischerstädtchen war. Dampfschiffe liefen in den Hafen ein und um das Jahr 1900 besuchten viele Touristen, die ihre Urnabsätze in den Badehotels verbrachten, das Städtchen.

Verkehr und Aufenthalt auf dem Wanderweg

Der Wanderweg des Inselmeeres wurde fürs Wandern angelegt und ist überall mit Pfählen markiert. Auf Ihrer Wanderung bitten wir Sie, Rücksicht zu nehmen und Untenstehendes zu beachten:

- Der ganze Wanderweg ist ab 6 Uhr morgens bis Sonnenuntergang geöffnet
- Hunde sind an der Leine zu führen
- Sie verkehren auf Privatbesitz. Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die Besitzer und werfen Sie keine Abfälle. Näher als 150 m von Wohnungen ist der Aufenthalt untersagt
- Zelten und Übernachtungen dürfen nur auf Lager- bzw. Campingplätzen stattfinden – oder dort, wo der Besitzer dieses genehmigt
- In der Jagdsaison kann der Wanderweg vorübergehend geschlossen sein. Sie werden aber über eine alternative Route informiert.

Picknickplätze

10 wunderschöne gelegene Picknickplätze liegen am Wanderweg des Südfünischen Inselmeeres und laden Sie zu Pausen ein. Dort finden Sie Infos über die Umgebung, aber auch Anregungen für Spiele mit Ihren Kindern und Enkeln. Die Picknickplätze sind auf der Karte vermerkt, aber es gibt noch weitere Rastplätze am Wanderweg des Inselmeeres.

Reiseführer über den Wanderweg des Inselmeeres

Im Sommer 2010 wird ein Reiseführer über den Wanderweg des Inselmeeres herausgegeben. Der Reiseführer enthält detaillierte Routenbeschreibungen, eine Präsentation der Natur- und Kulturwerte des Südfünischen Inselmeeres, sowie andere praktische Infos über z. B. Übernachtungs- und Einkaufsmöglichkeiten. Den Reiseführer gibt es auf Dänisch, Deutsch und Englisch - und kann im örtlichen Touristenbüro erworben werden.

Transport

Mit FynBus Linie 911, 912 und 913, sowie Linie 800 können Sie viele Orte auf Langeland erreichen. Fahrpläne finden Sie unter www.fynbus.dk oder wenden Sie sich unter Tel. +45 6311 2233 an FynBus.

Übernachtung

Sie erhalten Infos über Übernachtungsmöglichkeiten beim Langelands Touristenbüro unter Tel. +45 6251 3505 oder www.langeland.dk.

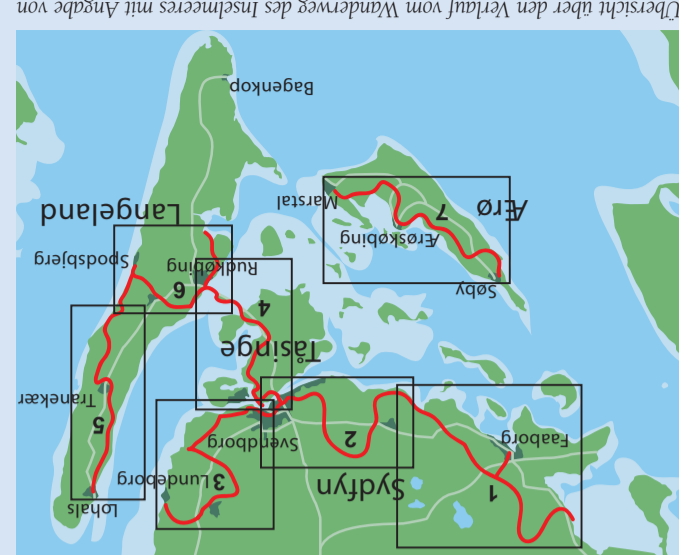
Möchten Sie mehr wissen

Möchten Sie mehr über die Geschichte Langelands wissen, besuchen Sie das Langeland Museum in Rudkøbing. Infos über das Museum finden Sie unter www.langelandsmuseum.dk. Weitere Infos über das Südfünische Inselmeer finden Sie unter www.detsydfynskeoehav.dk.

Impressum

Herausgeber: Langeland Kommune
 Redaktion/text: Naturturisme I/S, Naturbureauet und Erik Møller Nielsen
 Foto: Naturturisme I/S, Trine Jensen, Langelands Turistbureau, Langeland Kommune, Marianne Christensen und Leif Sørensen
 Kartographie: Kort- & Matrikelstyrelsen · Layout/druck: www.trykteam.dk

Übersicht über den Verlauf vom Wanderweg des Inselmeeres mit Angabe von den 7 Falkarten, die in Verbindung mit dem Wanderweg erhältlich sind



Der Wanderweg des Inselmeeres umkränzt mit seinen 220 km Wanderwegen das Südfünische Inselmeer – von Falsted auf Südlangeland nach Rudkøbing und weiter nach Marstal und Søby.

Ein Erlebnis für Wanderer

Der Wanderweg des Inselmeeres umkränzt mit seinen 220 km Wanderwegen das Südfünische Inselmeer – von Falsted auf Südlangeland nach Rudkøbing und weiter nach Marstal und Søby. Falblatt beschreibt mit Lohals als Ausgangspunkt einige von den sehenswürdigsten Erlebnissen unterwegs.

Tranekær nach Stengade Strand – etwa 29 km

Der Wanderweg des Inselmeeres von Lohals über



Ein Wanderer bei Stengade Skov



Der Wanderweg des Inselmeeres

Lohals - Tranekær - Stengade Strand

29 km



*Tage der blauen Weite
 – Tage des grünen Lebens*



8 Ziegeleien, die vom Meer verschlungen wurden

Wenn man gut hinschaut, kann man - etwa 1 km südlich vom Wäldchen „Traunsvænge“ Reste von Ziegelsteinen am Strand sehen. An mehreren Stellen wurde die lehmige Erde von Langeland für die Produktion von Ziegelbausteinen verwendet und schon im Mittelalter wurden jene Ziegelbrennöfen gebaut, die heute im Meer verschwunden sind.



Findling von Vanggranit

9 Egeløkke – ein kleines Paradies

Von der Küste führt ein kleiner Weg zu den Park von Egeløkke wo Sie einen Blick auf die schöne, architektonische Perle aus der Empire-Periode bekommen können. Park und Herrenhaus befinden sich im Privatbesitz und sind dem Publikumszutritt geschlossen. Das heutige Gebäude stammt aus dem Jahre 1890. Hierher wurde im Jahre 1805 der junge Dichter und Schriftsteller N.F.S. Grundtvig als Hauslehrer berufen. Er verliebte sich vehement, aber unglücklich in die Frau des Gutsherrn und schrieb später das Liebesgedicht „Strandbakken ved Egeløkke“ (Die Anhöhe am Strand von Egeløkke).

10 Ein amerikanischer Einwanderer

Am Strand können Sie, wenn Sie Glück haben, die lange Schwertmuschel sehen. Sie tauchte 1979 in dänischen Gewässern auf und stammt aus der See vor der Ostküste der USA. Die amerikanische Schwertmuschel gedeiht wohl in den dänischen Gewässern und hat sich fast überall an den dänischen Küsten verbreitet.



Helletofte

11 Von Buche zu Weihnachtsbaum

Korsebølle Kohave, der bis Ende der 1900-Jahre ein einziger grosser Buchenwald war, ist ein Beispiel von der Entwicklung, die in vielen Privatwäldern stattgefunden hat. Laubbäume mussten den Platz für Weihnachtsbäume und Tannengrün weichen. Hierdurch wurde schnelles Geld für eine Forstwirtschaft in der Krise verdient, aber der Preis war die Zerstörung der biologischen Vielfalt. Nun gewährleistet u.a. die öffentliche Hand eine steigende Rücksicht auf die Natur der Wälder.

12 Der Haselhügel

Mit seinen 38 Metern ist der Haselhügel eines der höchsten Hügelchen Langelands. Vom Hügel aus hat man eine interessante Aussicht teils auf die „Rückseite“ vom Dorf Tranekær, teils auf die grossen, von grünen Waldändern gekränzten Herrenhofsfelder westlich des Städtchens. Unmittelbar südwestlich des Hügel steht eine der mächtigsten Eichen der Insel. Das Wort „hessel“ bedeutet in Langeländer Mundart „Hasel“, und somit bekam der Hügel wegen seiner Bewachung mit Hasel seinen Namen.

13 Das Inselmeer der Steinzeitmenschen



„Flaadet“

Das grosse Feuchtgebiet, Flaadet südlich von Tranekær, war vor 9000 Jahren ein grosser, seichter See. Auf Werdern und Landspitzen etablierten die Jäger ihre Sommersiedlungen und mit Waffen aus Holz und Knochen jagten sie Rehwild, Rotwild, Schwarzwild und möglicherweise auch Elche. Im See fingen sie Hecht und die archaischen Funde zeigen, dass auch kleine Säugetiere und Vögel den Jägern als Beute fielen. Hundeknochen deuten auf den Einsatz von Jagdhunden hin. Zu bestimmten Jahreszeiten kann das Flaat sehr feucht sein und besonders gute Stiefel sind dann erforderlich. Vor Ort werden Sie über eine alternative Route durch Tranekær informiert.

14 Tranekær

Das Dorf Tranekær bildet ein einmaliges Kulturmilieu mit einer eigenartigen Natur, Kulturwäldern, Schloss Tranekær und den damit verbundenen Feldern und bewaldeten Hügelchen. Noch dazu ist Tranekær eines der wenigen, wohl erhaltenen sog. Schlossdörfer Dänemarks. Hier lebten Angestellte und Handwerker des Schlosses. Generalleutnant Frederik Ahlefeldt-Laurvig liess im 19. Jahrhundert mit Hilfe von norddeutschen Arbeitern das Schlossdorf mit einer pädagogischen Hochschule, einer Maschinenfabrik und der erste Zuckerfabrik des Landes bauen. Weitere Infos über Tranekær finden Sie auf der Gegenseite des Faltblattes.

15 Feuchtgebiet Botofte Skovmose

Im Frühjahr 2010 wurde ein neues etwa 70 Hektar großes Feuchtgebiet östlich von Tranekær geschaffen. Der Wanderweg durchläuft den südlichen Teil des Feuchtgebietes. Das Gebiet ist in Privatbesitz, daher ist der Zutritt auf den Wanderweg begrenzt. Daher ist der Zutritt nur auf den Wanderweg erlaubt. Die Möglichkeit besteht, dass man entlang den Strand Richtung Østrig wandern kann und von hier aus auf den Landstrasse um den ganzen Gebiet herumzugehen. Von mehreren Stellen haben Sie einen wunderschönen Wasserblick. Die Route ist etwa 5 km. lang.

16 Der Siebenschläfer von Bukkeskoven

Im Gestrüpp und am Waldrand lebt der einzige Siebenschläfer Dänemarks – besser bekannt unter dem Namen Haselmaus – obwohl es gar keine Maus ist. Gemäss Habitat-Richtlinie der EU hat sich Dänemark verpflichtet, diese seltene Art besonders gut zu schützen.

Ein kleiner Abstecher ist möglich, wenn Sie an der öffentlichen Strasse links abbiegen. Nach etwa 100 m zeigt ein Schild den Weg zu einem 6000 Jahre alten, Doppelhünengrab.

17 9000 Spanier

Die Schanze im Wald ist eine von den vielen, die überall im Lande während der „Englischen Kriege“ von 1807 bis 1814 aufgeführt wurden. Hier stand auch eine Kanone, die die See beherrschen und somit die Herrschaft über den Belt sichern sollte.

Es ist nicht bekannt, wie wichtig diese Schanze während des Krieges war, jedoch wird berichtet, dass sie am 21. August 1808 eine gewisse Rolle spielte, als 9000 spanische Truppen, die den ganzen Sommer auf Langeland verbracht hatten, von Stengade Skov und Spodsbjerg in englischen Kriegsschiffen verschifft werden sollten.

In Stengade Skov gab es viel Unruhe und Tumult und die Bauern der Gegend sollten 300 Kühe, 600 Doppelzentner Roggen und 8000 Pfund Salzspeck zur Verpflegung der Spanier während der Heimfahrt liefern. Trinkwasser wurde aus Stengade See geholt.

18 Salten Østerstrand

Die grosse, mehrstämmige, 200 Jahre alte Buche steht ganz unten am Strand. Sie heisst „Oehlschlägers Buche“, denn es wird berichtet, dass der Verfasser und Nationaldichter an dieser Stelle die dänische Nationalhymne schrieb. „Der er et yndigt land, det står med brede bøge – nær salten Østerstrand...“ (Es liegt ein reizendes Land / mit riesigen Buchen / am salzigen Ostsee-Strand).



19 Die Deiche des Friedens

Der Deich am Waldrand ist 200 Jahre alt. Nach 1805 verloren die Zinsbauern das Recht, ihre Haustiere im Wald zu halten. Die königliche Marine brauchte dringend Holz, und jetzt durften die Wälder Dänemarks nur noch Holz produzieren. Die Deiche sollten den Haustieren den Weg in den Wald sperren, damit sie die jungen Bäume nicht anknabberten. Die Wälder wurden „Friedenswälder“ genannt. Einige von den Walddeichen wurden jedoch von den Gutsherren etabliert, um das Wild zu hüten. Deshalb gibt es um fast sämtliche Wälder auf Langeland Deichen aus Erde mit einem Graben oder Steindeichen.

- Der Wanderweg des Inselmeeres
- 2 km Entfernungsmarkierung
- 1-19 Sehenswürdigkeiten
- Aussichtspunkt
- Touristinformation
- Parkplatz
- Toilette
- Bushaltestelle
- Picknickplatz, Siehe Beschreibung auf der Rückseite
- Eigene Faltblatt erhältlich

